

Spesen- und Reisekostenordnung des Handballverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich.....	3
§ 2	Art der Reisekostenvergütung	3
§ 3	Sonderregelungen	3
§ 4	Fahrtkostenerstattung.....	3
§ 5	Tagegelder	4
§ 6	Spielleitungs- und Teilnahmeentschädigung	4
§ 7	Übernachtungsgeld.....	4
§ 8	Auslagenerstattung.....	5
§ 9	entfallen.....	5
§ 10	Rechtswesen.....	5
§ 11	Steuerliche Veranlagung.....	5
§ 12	Abrechnungen	5

Hinweis

In der Satzung, den Ordnungen und den Zusatzbestimmungen des HVSH ist bei den Personen aus redaktionellen Gründen immer nur die männliche Form gewählt, es sei denn, es ist zwischen Spielerinnen und Spielern zu unterscheiden. Gemeint sind ansonsten immer weibliche, männliche und diverse Mitarbeiter, Mitglieder und Spieler.

Beschlossen auf dem außerordentlichen Verbandstag des HVSH am 22. April 2006

Geändert

am	in den §§
12.11.2008	6
13.11.2009	9
13.05.2013	6
19.01.2015	6
29.03.2021	5
25.08.2023	6
24.11.2023	10
22.03.2024	1, 3, 4, 6, 12; § 9 gestrichen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt die Vergütungen bei Dienstreisen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des HVSH:

1. Verwaltung
2. Schiedsrichterwesen
3. Lehrwesen
4. Rechtswesen
5. Aktive
 - 5.1. Schulung und Sichtung
 - 5.2. Vergleichskämpfe

§ 2 Art der Reisekostenvergütung

1. Fahrtkostenerstattung
2. Tagegelder
3. Übernachtungsgelder
4. Auslagenerstattung

§ 3 Sonderregelungen

Die Honorare in den Bereichen Lehrwesen und Leistungssport sind gesondert geregelt in den Vergütungsrichtlinien HVSH-Lehrwesen und HVSH-Leistungssport.

§ 4 Fahrtkostenerstattung

Bei der Benutzung von Verkehrsmitteln ist grundsätzlich die kostengünstigste Möglichkeit zu wählen.

Bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird grundsätzlich der Fahrpreis 2. Klasse (incl. evtl. Zuschläge) erstattet.

Zusätzlich können die Kosten öffentlicher Verkehrsmittel am Wohn- und Zielort abgerechnet werden.

Bei Benutzung eines eigenen Pkw beträgt das Kilometergeld 0,30 €. Diese Regelung gilt für alle Bereiche. Bei Fahrten mit dem Pkw außerhalb des Verbandsgebietes ist eine Genehmigung der Vizepräsidentin Finanzen einzuholen. Diese Verpflichtung gilt nicht für die Mitglieder der Gerichte während der Bearbeitung eines Verfahrens.

Für Gespanschiedsrichter gilt die Verpflichtung, mit **einem** Pkw anzureisen.

Die Regelung der Fahrtkostenerstattung für die Aktiven wird in den jeweiligen Durchführungsrichtlinien der Maßnahmen festgelegt.

§ 5 Tagegelder

Das Tagegeld (Verpflegungsmehraufwand) beträgt für eine Dienstreise:

- | | |
|--|---------|
| a) ab 8 bis 24 Stunden sowie am An- und Abreisetag
einer mehrtägigen Dienstreise: | 14,00 € |
| b) ab 24 Stunden: | 28,00 € |

Wird reguläre (vollständige) Verpflegung am Tagungs- bzw. Veranstaltungsort vom ausrichtenden Verband (DHB, Regional-, Landesverbände, Kreise) oder einem anderen Veranstalter gestellt, wird das Tagegeld gekürzt um:

- | |
|---|
| a) 5,60 € bei frei gewährtem Frühstück |
| b) 11,20 € bei frei gewährtem Mittagessen |
| c) 11,20 € bei frei gewährtem Abendessen |

§ 6 Spielleitungs- und Teilnahmeentschädigung

Die Spielleitungs- bzw. Teilnahmeentschädigung für Meisterschafts-Runden, Entscheidungs-, Ausscheidungs- und Pokalspiele auf Landesebene sowie für Aufstiegs- und Qualifikationsspiele zur Oberliga beträgt einschließlich Tagegeld pro Schiedsrichter, Schiedsrichtercoach, Zeitnehmer und Sekretär:

- | | |
|--|---------|
| a) für die Leitung von Spielen der Schleswig-Holstein-Liga Männer und Frauen | 45,00 € |
| b) für die Leitung von Spielen der Landesliga Männer und Frauen | 40,00 € |
| c) für die Leitung von Jugendspielen | 35,00 € |
| d) für die Leitung von Pokalspielen der Männer und Frauen | 40,00 € |
| für die Leitung von mehreren in Turnierform ausgetragenen Jugendspielen | |
| 3 Spiele | 40,00 € |
| 4-6 Spiele | 60,00 € |
| e) für die Leitung von Freundschaftsspielen (Beteiligung 3. Liga Männer) | 25,00 € |
| f) für die Leitung von Freundschaftsspielen (Beteiligung 3. Liga Frauen) | 20,00 € |
| g) für die Leitung von Freundschaftsspielen (Beteiligung JBLH) | 20,00 € |
| h) für den Einsatz als Spielaufsicht oder Technischer Delegierter | 30,00 € |
| i) für den Einsatz als Schiedsrichtercoach | 35,00 € |
| j) für den Einsatz als vom Verband angesetzter Zeitnehmer/Sekretär | 35,00 € |

Jeder Schiedsrichter erhält zudem einen Wochentagzuschlag (montags bis freitags) in Höhe von 10,00 € für die Leitung von Spielen in der Schleswig-Holstein-Liga Männer und Frauen, in der Landesliga Männer und Frauen sowie von Pokalspielen der Männer und Frauen und einen Wochentagzuschlag von 5,00 € für die Leitung von Jugendspielen.

Für die steuerrechtliche Behandlung der Entschädigung sind die Schiedsrichter, Schiedsrichtercoaches, Zeitnehmer und Sekretäre selbst verantwortlich.

Die Spesensätze der nachgeordneten Verbände dürfen maximal 30,00 € betragen.

§ 7 Übernachtungsgeld

Das Übernachtungsgeld für eine Nacht beträgt 16,00 € (ohne Frühstück). Sind die nachgewiesenen Übernachtungskosten (ohne Frühstück) höher als das Übernachtungsgeld, werden sie grundsätzlich erstattet.

§ 8 Auslagererstattung

Besondere Aufwendungen, die zur Durchführung des Reisezwecks notwendig sind, werden erstattet, wenn sie durch ordnungsgemäße Belege nachgewiesen sind.

§ 9 (entfallen)

§ 10 Rechtswesen

Die Vorschriften der §§ 4, 5, 7 und 8 gelten auch für

- a) die Teilnehmer einer Tagung der Gerichtsobleute,
- b) die Mitglieder des Verbandssportgerichts 1. Kammer und 2. Kammer und des Verbandsgerichts sowie den Protokollführer bei Durchführung der Rechtsverfahren,
- c) die zur mündlichen Verhandlung geladenen Personen, soweit ihnen Kosten erwachsen sind.

Für die Mitwirkung an einem Verfahren erhalten die Mitglieder der Gerichte eine Pauschale in Höhe von 25,00 €.

§ 11 Steuerliche Veranlagung

Für die steuerrechtliche Behandlung aller Beträge ist jeweils der Zahlungsempfänger verantwortlich.

§ 12 Abrechnungen

1. Sämtliche Abrechnungen sind spätestens 30 Tage nach Durchführung einer Maßnahme mit dem Sichtvermerk des Veranstalters (Ressortleiters) an den Vizepräsident Finanzen des HVSH zwecks Begleichung einzureichen. Später eingehende Abrechnungen werden nicht mehr berücksichtigt.
2. Die Ressortleiter fordern rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme über den zuständigen Vizepräsidenten die notwendigen finanziellen Mittel beim Vizepräsident Finanzen an. Die Gesamtabrechnung wird durch den Ressortleiter mit dem Vizepräsident Finanzen entsprechend § 1 vorgenommen.